

- [11537.] **W. Gertz** in Goldberg sucht billig u. bittet um Offerten:
 1 **Sebalduß Nothanker** v. Nicolai mit Bildern von Chotowikow.
 1 **Servinus**, Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen.
 1 **Heine**, Reisebilder. cpl. 1871.
 1 **Claren**, sämtliche Werke.

- [11538.] **H. L. Brönnner** in Frankfurt a/M. sucht:
 1 **Vom deutschen Nationalgeist**. 8. Frankfurt a/M. Eßlinger. 1765.
 1 **Noch etwas vom deutschen Nationalgeiste**. 8. Lindau, Zimmermann. 1766.

- [11539.] **Wilhelm Braumüller** in Wien sucht:
 1 **Hüffel**, Katechismus. Karlsruhe, fehlt b. Verleger.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [11540.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Die allgemeine Theilnahme für das kaum versandte Werk:

Deutsche Grafenhäuser. I. Band.

zwingt mich Sie eben so dringend als freundlichst zu ersuchen, mir, zur Schonung des Einbandes gut in Pappe verpackt, alle Exemplare zurück zu senden, für welche Sie nicht begründete Aussicht auf Absatz haben. Mein Vorrath ist bereits gänzlich erschöpft.

Die bestellten Exemplare der colorirten Ausgabe kann ich bei der Schwierigkeit der künstlerischen Ausführung erst nach und nach expediren. Der Absatz dieser lohnt reichlich kräftigste Verwendung.

Zugleich will ich nicht verfehlen, Sie schon jetzt davon in Kenntniß zu setzen, dass gleich den *Grafenhäusern*, doch womöglich noch vorzüglicher in typographischer und artistischer Ausführung, folgende Werke in meinem Verlage erscheinen werden:

Deutsche Fürstenthümer, Deutsche Freiherrnhäuser,

für welche die Vorarbeiten bereits weit gediehen sind.

Ich werde diejenigen Handlungen, welche sich für den Absatz der *Grafenhäuser* kräftigst verwenden, ganz besonders mit colorirten Tableaus, Subscriptionslisten und Prospecten obiger beiden neuen Werke unterstützen.
 Leipzig, 24. November 1852.

Ganz ergebenst

T. O. Weigel.

- [11541.] **Zurückverlangt!**

Alle Handlungen, welche **Kunst- und Unterhaltungsblatt pro 1852** ohne bestimmte Aussicht auf Absatz, auf Lager haben, bitte ich dringend um sofortige Retour-
 Stuttgart, im December 1852.

C. Kneller.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

- [11542.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der nach Absorbirung eines Preuss. Gymnasiums bis zur Prima, seine dreijährige Lehre in einer größeren Sortiments-Handlung Westfalens bestanden und noch ein halbes Jahr in derselben als Gehilfe gearbeitet, darauf (ungefähr) längere Zeit in einer angesehenen Buchhandlung Süddeutschlands servirt, sucht eine andere Stelle. Derselbe ist sowohl der franz. als besonders der engl. Sprache mächtig und wird von seinen bisherigen Prinzipalen sehr empfohlen. Ges. Offerten wolle man der 1661. Redaction des Börsenblattes unter der Chiffre D. D. # 6 franco zugehen lassen, welche dieselben weiter befördern wird.

- [11543.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, bereits 10 Jahre im Buchhandel thätig, sucht zu Anfang des künftigen Jahres ein vortheilhaftes Engagement in einer außerpreussischen Handlung. Bei einer möglichst selbstständigen Stellung muß ihm die Aussicht geboten werden, das Geschäft in 1-2 Jahren übernehmen zu können. Wo es verlangt wird, ist er gern bereit, 1-2000 Thaler als Caution zu erlegen. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. B. C. # 27 an die Redaction des Börsenblattes franco erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[11544.] Interessante literarische oder artistische Neuigkeiten, welche sich zur Besprechung in unserer Zeitschrift eignen, die vom neuen Jahre an eine eigene Rubrik für kurze kritische Anzeigen enthalten wird, werden schleunigst erbeten unter Adresse der Verlagshandlung.
 Stuttgart, im December 1852.

Die Expedition der neuen Illustrierten Zeitschrift.

- [11545.] **Verbeten werden dringend:**

Zusendungen von Weihnachtschriften, da wir durchaus keine Verwendung dafür haben.
 Innsbruck, im November 1852.

Wagner'sche Buchhdlg.

- [11546.] **Für die Herren Verleger von
Katholisch-theologischer Literatur.**

Zu Inseraten Ihres katholisch-theologischen Verlags empfehle ich Ihnen meinen

Literarischen Anzeiger

für die hochwürdige Geistlichkeit der österreichischen Monarchie,

welchen beinahe alle österr. Buchhandlungen, die in katholischer Literatur größere Geschäfte machen, mit ihrer Firma und dem Namen der betreffenden Diocese versehen, in Partien von mir beziehen, so daß gegenwärtig bereits über 8000 Exemplare in den Diocesen der Monarchie, (mit Ausnahme der Italienischen) verbreitet werden und demnach Ankündigungen, wo möglich mit einer kurzen Kritik versehen, darin von dem allerbesten Erfolge sind.

Die Petitzeile berechne ich auf das Billigste mit 1/2 R. oder 4 kr. C.-M. In der Regel erscheint monatlich eine Nummer.

Dlmög.

Hochachtungsvoll

Ed. Hölzel.

- [11547.] (Circular.)

Der im Verlage der Unterzeichneten erscheinende

Frankfurter Anzeiger

(mit Placatanzeiger)

wird hiermit zu Inseraten bestens empfohlen.

Derselbe erscheint täglich außer Montags- und bringt Erzählungen, Novellen, Gedichte, Miscellen, Räthsel, Schach- u. a. Aufgaben, Pariser Modeberichte, mit Modebildern; das Allerneueste in Häkel-, Stick-, Strick-, Fillet- und Band-Arbeiten mit Abbildungen; populair-wissenschaftliche Abhandlungen; für Künste und Handwerke zeitweise lithographirte Abbildungen der neuesten Möbel- u. Garnituren; Polizei-Chronik; Feuilletton für Theater u. Concert; täglich unter der Rubrik „Was giebt's Neues?“ eine kurze und bündige Zusammenstellung der Tagesbegebenheiten, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer Zeitungen erspart wird; täglich ein vollständiges Coursblatt der Frankfurter Börse; Getreide-, Del- u. Branntwein-Berichte; das Frankfurter Amtsblatt im Auszuge; Inserate. — Abonnementspreis pr. Quartal, für Frankfurt 45 Kr. Rth.

Dieser geringe Abonnementsbetrag und der einem Jeden Interessantes darbietende Inhalt haben das Blatt, trotz der kurzen Zeit seines Bestehens, bereits zu einer Auflage von 2400 erhoben. Die Verbreitung erstreckt sich zunächst auf Frankfurt selbst, jedoch auch auf die nähere Umgegend und weiter.

Die Inserat-Columnen werden, wenn die Auflage für die Abonnenten ausgedruckt ist, verlegt und aus ihnen, nach Veränderung der Ueberschrift, ein Placat gebildet, das an alle belebten Passagen in der Stadt, den Promenaden und benachbarten Orten, angeschlagen wird. Hierdurch erhalten die Annoncen eine Verbreitung, wie sie bisher von keinem anderen Vergane geboten worden ist. — Die amtlichen Verkäufe in hies. Stadt müssen im Frankfurter Anzeiger eingerückt werden.

Die Gebühren sind 4 Kr. oder 1/4 S. pr. breitgespaltene Zeile.

Da die meisten Abonnenten wegen der populair-wissenschaftlichen und der belletristischen Artikel das Blatt sammeln und einbinden lassen, so ist die Wirkung der Inserate keine vorübergehende, was einen weiteren Vorzug des Anzeigers vor anderen Tagesblättern bildet.

Wir sehen der gefälligen Zusendung von Inseraten direct, durch Herrn Fr. Fleischer in Leipzig oder eine hiesige Handlung, entgegen und empfehlen im Uebrigen unsre Office zur Uebernahme des Druckes ganzer Werke u. ergebenst

Frankfurt a. M., im November 1852.

Expedition des Frankfurter Anzeigers
C. Krebs-Schmitt.

- [11548.] **Inserate in die Breslauer Zeitung.**

Bei Vertheilung von Inseraten in die hiesigen Zeitungen, bitte ich meine Firma gütigst zu beachten. Zugleich wiederhole ich, daß ich bei Inseraten in der

Breslauer Zeitung, Auflage 4800, Insertionskosten 1/4 S. pr. Zeile 33 1/2 % der Insertionskosten für meine Rechnung übernehme.

Joh. Urban Kern in Breslau.